

Schrittweise Aufnahme des Schulbetriebs

Begehung mit Vertreter*innen FB 40 und FB 65



Datum: 21.04.2020
Ort: GLS
Zeit: 10 - 11:30 Uhr
Protokoll: Bruno Bermes, Schulleiter

Gesamtschule
Leverkusen
Schlebusch

Sekundarstufe I und
Sekundarstufe II

Anwesende: Frau Stenz FB 40
 Frau FB 65
 Halit Namli Hausmeister (FB 65)
 Metin Yavuz Sicherheitsbeauftragter
 Britta Schumacher Lehrerrätin
 Julius Reimann Schülersprecher

Der Schulbetrieb wird in zwei „Schichten“ durchgeführt:

9 - 12 Uhr ca. 150 Schüler*innen des Jahrgangs 10 und der Q2
13 - 16 Uhr ca. 150 Schüler*innen des Jahrgangs 10 und der Q2

Folgende Maßnahmen wurden festgelegt:

1. Eingangsbereich

Die Schüler*innen betreten die Schule durch die linke Türe des Haupteingangs. Es werden Hinweisschilder „Bitte Abstand halten!“ aufgestellt. Außerdem wird zu Beginn jeder Schicht eine Lehrkraft persönlich die Schüler*innen auf die Abstandsregelung hinweisen.

2. Lenkung des Schülerstroms - One-Way-System

Die Schüler*innen werden im Uhrzeigersinn (350 °) um das Bistro geleitet und gelangen über das Treppenhaus neben dem Kunstraum in das Obergeschoss. Die Schüler*innen der Sek. II biegen im Treppenhaus links in den Oberstufentrakt ab. Sie verlassen am Ende der Schicht das Gebäude über den Ausgang in der Nähe der Sporthalle Richtung Parkplatz.

Die Schüler*innen in den Klassen 10 dürfen im Obergeschoss nur rechts abbiegen und suchen mit Wegrichtung gegen den Uhrzeigersinn die jeweiligen Räume auf. Sie verlassen das Obergeschoss durch das gegenüberliegende Treppenhaus, durchqueren das Foyer und verlassen das Gebäude durch die linke Türe am Haupteingang.

Für die Schüler*innen der Klassen 10C und 10E (4-123 und 4-126) gibt es einen ähnlichen Rundgang: Dieser führt durch das Foyer vor dem Lehrerzimmer und ist mit entsprechenden Markierungen ausgewiesen.

Der Fußboden wurde mit schwarz-gelbem Klebeband markiert. Schilder mit der Aufschrift „Durchgang verboten“ (rot) und „Durchgang erlaubt“ (blau) werden auf die jeweiligen Glasflächen der Brandschutztüren geklebt.

3. Pausen

Es gibt entsprechend den Einsatzplänen versetzte Pausen. Max. 45 Schüler*innen pro Pause begeben sich entsprechend der One-Way-Regelung ins Foyer und auf die Freifläche vor den Haupteingang. Eine Aufsicht ist eingeteilt. Am Ende der Pause nehmen die Schüler*innen den gleichen Weg wie zu Beginn der Schicht.

Die Schüler*innen der Q2 machen individuelle Pausen nach Absprache mit den Tutoren, nach Möglichkeit versetzt. Sie halten sich in den Pausen auf der Fläche zwischen Hauptgebäude, Sporthalle und Treppenaufgang zum Parkplatz auf.

4. Nutzung der Toiletten

Nach Möglichkeit geben die Schüler*innen während der Unterrichtszeit auf Toilette, um Warteschlangen vor den Toiletten zu vermeiden. Die Schüler*innen dürfen nur einzeln den Unterrichtsraum verlassen.

Es stehen Toilette im OG, im EG und im UG zur Verfügung

5. Bistro

Maximal zwei „Kunden“ dürfen sich im Bistro aufhalten. Entsprechende Standortmarkierungen sind auf dem Boden markiert. Schüler*innen und Mitarbeiterinnen sind durch eine „Spuck-Schutz-Scheibe“ voneinander getrennt und geschützt. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos.

Außerhalb des Bistros wird durch Markierungen auf dem Boden die Abstandsregelung im Wartebereich gewährleistet.

6. Schichtwechsel - Reinigung

In der Zeit zwischen 12 und 13 Uhr werden in allen Räumen die Tische mit speziellem Reinigungsmittel gesäubert und desinfiziert. Die Stadtverwaltung beauftragt dazu den Reinigungsdienst und ggf. die Hausmeister.

7. Mensabesuch

Die Mensa ist in der Lage, für die Schüler*innen ein Mittagessen bereitzustellen:

- a. verschiedene Speisen „to-go“
- b. ein Menü direkt auf den Teller (kein Buffet)
- c. alternativ Pasta mit verschiedenen Soßen

Die Mensa kann nur über den Außeneingang aufgesucht werden:

Die Schüler begeben sich im Uhrzeigersinn um das Schulgebäude herum auf den unteren Schulhof und folgen den Markierungen auf dem Boden.

Sowohl auf dem Weg zur Essenausgabe, als auch an den Essplätzen wird ein Abstand von 2 Metern eingehalten: Die Anzahl der Plätze in der Mensa wurde deshalb von 199 auf 75 reduziert.

Die Schülerinnen erhalten außer den Tellern mit dem Menü ein vorbereitetes Tablet mit Besteck und Getränk. Eine Selbstbedienung aus hygienischen Gründen ausgeschlossen.

Schüler*innen und Mitarbeiter*innen sind durch „Spuck-Schutz-Scheiben“ voneinander getrennt und voneinander geschützt.

Bruno Bermes
Schulleiter